

**Satzung und Gebührentarif
für den Rettungsdienst der Stadt Dortmund
vom _____**

Aufgrund der §§ 7, 41 Abs. 1 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/ SGV NRW 610) und der §§ 1, 2, 6 und 15 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW) vom 24.11.1992 (GV NRW S. 458/SGV NRW 215) hat der Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung und Gebührentarif für den Rettungsdienst der Stadt Dortmund beschlossen:

§ 1 Aufgabe des Rettungsdienstes

- (1) Die Stadt Dortmund betreibt einen Rettungsdienst im Sinne des Rettungsgesetzes (RettG NRW).
- (2) Aufgabe des Rettungsdienstes ist es,
 - a. bei Notfallpatientinnen und Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, die Transportfähigkeit herzustellen und sie unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit einem Krankenkraftwagen in ein geeignetes Krankenhaus zu befördern. Hierzu zählt auch die Beförderung von erstversorgten Notfallpatientinnen und –patienten zu Diagnose- und anderen Behandlungseinrichtungen.
 - b. Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die nicht unter Abs. 2 a fallen, fachgerechte Hilfe zu leisten und sie unter Betreuung durch qualifiziertes Personal mit Krankenkraftwagen zu befördern,
 - c. Krankenkraftwagen aus besonderen Anlässen (Sport-, Großveranstaltungen, Personenschutz usw.) bereitzustellen.
- (3) Die Stadt Dortmund nimmt die Aufgaben des Rettungsdienstes unter Mitwirkung der freiwilligen Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz; Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser-Hilfsdienst) wahr.

§ 2 Antragstellung

- (1) Die Beförderung oder die Bereitstellung eines Krankenkraftwagens kann bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Dortmund unter Angabe des Namens, der Anschrift und der Rufnummer des Antragstellers beantragt werden.
- (2) Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen haben dem Personal des Krankenkraftwagens eine Verordnung über die Notwendigkeit der Beförderung und die Versicherungskarte vorzulegen. Dies gilt nicht, wenn der Gesundheitszustand der zu befördernden Person keinen Aufschub duldet. Die Bescheinigung ist dann innerhalb von drei Tagen der Berufsfeuerwehr einzureichen.
- (3) Eine Verpflichtung zur Krankenförderung außerhalb der Stadtgrenze und zur Bereitstellung eines Krankenkraftwagens – ausgenommen sind dringende Notfälle – besteht nicht.
- (4) Bei Fahrten, die über die Stadtgrenze hinausgehen und die einschließlich Hin- und Rückfahrt 200 km übersteigen, kann eine Kostenübernahmegarantie oder eine Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlichen Gebühren verlangt werden.

§ 3 Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Beginn der Beförderung. Bei einem Notarzteeinsatz entsteht die Gebührenpflicht, wenn der Notarzt eine Leistung erbringt.
- (2) Die Gebührenpflicht entsteht auch, sobald das angeforderte Rettungsmittel am Einsatzort eintrifft bzw. eine andere Leistung nach dieser Satzung erbracht worden ist, es aber zu keiner

Beförderung gekommen ist. Rechtsgrundlage ist die angeforderte Leistung, nicht deren Erfolg. In diesen Fällen entsteht die Gebührenpflicht zu 50%.

(3) In Härtefällen kann die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 4 Gebührenpflichtige Personen

- (1) Gebührenpflichtig sind Personen,
 - a. die die Leistung in Anspruch nehmen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wird,
 - b. die den Rettungsdienst beauftragt haben,
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (3) Sofern Ansprüche der gebührenpflichtigen Personen gegenüber gesetzlichen Versicherungsträgern oder Ersatzkassen bestehen, kann mit diesen direkt abgerechnet werden.

§ 5 Gebühren

- (1) Für innerhalb des Stadtgebietes erbrachte Leistungen werden folgende Gebühren erhoben:
 - a. für die Beförderung mit einem Krankentransportwagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr 132,00 €
 - b. für die Beförderung mit einem Krankentransportwagen in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr 183,00 €
 - c. für die Beförderung mit einem Rettungstransportwagen 315,00 €
 - d. für den Notarzteinsatz 235,00 €
- (2) Wird beim Einsatz die Grenze des Stadtgebietes überschritten, sind neben der Gebühr nach Abs. 1 folgende Gebühren zu entrichten:
 - a. für jeden außerhalb der Grenze der Stadt Dortmund zurückgelegten Kilometer 0,80 €
 - b. das Tagegeld der Fahrzeugbesatzung nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung.
- (3) Bei einem Einsatz, der die Dauer von 3 Stunden übersteigt, erhöht sich die nach Abs. 1, Buchst. a., b., c. oder d. festgesetzte Grundgebühr für jede angefangene Stunde, die die Einsatzdauer von 3 Stunden übersteigt, um 50%.
- (4) Besondere Leistungen
 - a. Besondere Reinigung eines Fahrzeuges 26,00 €
 - b. Desinfektion eines Fahrzeuges. 65,00 €
- (5) Werden mehrere Patienten in einem Krankenkraftwagen befördert, wird die nach Abs. 1, errechnete Gebühr zuzüglich der nach Abs. 2, 3 und 4 fälligen Gebühren von den beförderten Personen anteilig erhoben.
- (6) Das Entgelt für zusätzlich eingesetztes Personal und Material wird entsprechend dem Entgelttarif gemäß der "Satzung und Kostentarif für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dortmund" in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Kalkulation der Gebühren 2011/2012

Z	Kostenarten Bezeichnung	Plan- stellen	Aufwen- dungen 2011 (EUR)	Kostenanteil (%)					anteilige Kosten (EUR)										
				KTW		RTW	NEF	Notarzt	KTW		RTW	NEF	Notarzt						
				06.00 - 22.00	22.00 - 06.00				06.00 - 22.00	22.00 - 06.00				24 Std.					
1	500100 - Personalaufwendungen																		
2	504100 für Krankenkraftwagen			nach Bedarf je Rettungsmittel															
3	6 RTW im 24-Std.-Dienst	52,20	2.639.367			100,0						2.639.367							
4	1 NEF	4,35	236.825	0,0	0,0	0,0	100,0							236.825					
5	für Notarzteinsatzfahrzeuge																		
6	Vergütung eig. Notärzte																		
7	für Organisationseinheiten			nach Einsätzen BF und HO															
8	Einsatzleitstelle	22,40	1.251.235	23,0	5,0	46,0	13,0	13,0	287.784	62.562	575.568	162.661		162.661				162.661	
9	Desinfektor	1,00	54.444	23,0	5,0	46,0	13,0	13,0	12.522	2.722	25.044	7.078		7.078				7.078	
10	Gebührenabrechnung	3,50	162.800	23,0	5,0	46,0	13,0	13,0	37.444	8.140	74.888	21.164		21.164				21.164	
11				nach Personalfunktionsstd. u. Einsätzen															
12	Führung, Verwaltung, Technik	11,45	737.641	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	147.528	29.506	420.455	70.076		70.076				70.076	
13	Su. Personalaufwendungen	94,90	5.082.312						485.278	102.930	3.735.323	497.803		497.803				260.978	
14	Sachaufwendungen			nach Personalfunktionsstd. u. Einsätzen															
15	521500 Treibstoffe für Fahrzeuge		210.000			75,0	25,0		0	0	157.500	52.500		52.500				0	
16	522100 Fahrzeugunterhaltung		350.000	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	70.000	14.000	199.500	33.250		33.250				33.250	
17	522300 Aufwendungen Unterh. des Infrastrukturverm. (Funktechn.)		260.000	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	52.000	10.400	148.200	24.700		24.700				24.700	
18	522200 Unterh. u. Bewirtschaft. Grundstücke u. Gebäude		10.000	20,0	4,0	57,0	19,0		2.000	400	5.700	1.900		1.900				0	
19	522400 Unterh. Anl. u. Maschinen; Betr- u. Gesch.-ausst.		200.000	20,0	4,0	57,0	19,0		40.000	8.000	114.000	38.000		38.000				0	
20	524300 Bau- u. Werkstattmaterial		0	20,0	4,0	57,0	19,0		0	0	0	0		0				0	
21				nach Bedarf je Rettungsmittel															
22	524400 Medikamente, med. Material		400.000	6,0	3,0	41,0	25,0	25,0	24.000	12.000	164.000	100.000		100.000				100.000	
23	524900 Sonst. Materialaufwendungen		71.000	6,0	3,0	41,0	25,0	25,0	4.260	2.130	29.110	17.750		17.750				17.750	
24	525300 Erstatt. an Gemeinden (Luftrettungsdienst)		0			40,0	30,0	30,0	0	0	0	0		0				0	
25				nach Einsätzen BF und HO															
26	525700 Erst. an private Unternehmen		19.000	23,0	5,0	46,0	13,0	13,0	4.370	950	8.740	2.470		2.470				2.470	
27	525800 Erstatt. übrige Bereiche für:			nach Bedarf je Rettungsmittel															
28	a) Hilfsorganisationen		8.502.112	18,5	5,0	61,5	15,0		1.572.891	425.106	5.228.799	1.275.317		1.275.317				0	
29	b) Notarzt-Grundversorgung-		1.915.000					100,0	0	0	0	0		0				1.915.000	
30	c) private Leistungserbringer (K & G)			10,0		90,0			0	0	0	0		0				0	
31	529500 Gesundheitl. Dienstleistungen		6.000			80,0	10,0	10,0	0	0	4.800	600		600				600	
32	540200 Aus- und Fortbildung		140.243			55,0	22,5	22,5	0	0	77.134	31.555		31.555				31.555	
33	540300 Reisekosten		3.000			80,0	10,0	10,0	0	0	2.400	300		300				300	
34	540600 Dienstkleidung/Ausrüstung		35.000	0,0	0,0	80,0	10,0	10,0	0	0	28.000	3.500		3.500				3.500	
35	541100 kalkul. Miete u. Nebenkosten		390.913	10,0	3,0	73,0	14,0		39.091	11.727	285.367	54.728		54.728				0	
36	Miete an Externe - über StA 65		12.240	10,0	3,0	73,0	14,0		1.224	367	8.935	1.714		1.714				0	
37				nach Personalfunktionsstd. u. Einsätzen															
38	541150 Telefonkosten, Rundfunkgeb., Büromat., Drucksachen,		50.000	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	10.000	2.000	28.500	4.750		4.750				4.750	
39	542100- 542200 543110 Versicherungen u. Schadenersatzleistungen		121.721	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	24.344	4.869	69.381	11.563		11.563				11.563	
40	583720 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung (VILV)		408.653	20,0	4,0	57,0	9,5	9,5	81.731	16.346	232.932	38.822		38.822				38.822	
41	572* kalkulatorische Abschreibungen		1.185.421	20,0	4,0	57,0	19,0		237.084	47.417	675.690	225.230		225.230				0	
42	Verzinsung des Anlagekap.		349.264	20,0	4,0	57,0	19,0		69.853	13.971	199.080	66.360		66.360				0	
43	Su. Sachaufwendungen		14.639.568						2.232.848	569.683	7.667.768	1.985.009		1.985.009				2.184.260	
44	Gesamtaufwendungen		19.721.880						2.718.126	672.612	11.403.091	2.482.812		2.482.812				2.445.238	
45	Verlustvortrag		618.520						129.000	42.520	807.000	-180.000		-180.000				-180.000	
49	Nach Berücksichtigung von GuV-Vorträgen		20.340.400						2.847.126	715.132	12.210.091	2.302.812		2.302.812				2.265.238	
50	abzügl.:					Schätzwert													
51	a) Aufwendungen des RettD für Leistungen zu Gunsten des Brandschutzes (§ 1 FSHG)		175.000	18	4	52	13	13	31.500	7.000	91.000	22.750		22.750				22.750	
52						Schätzwert													
53	b) Sonderleistungen (Bereitstellungen von KKW,		140.000	60	10	23	7		84.000	14.000	32.200	9.800		9.800				0	
54	Summe a + b		315.000						115.500	21.000	123.200	32.550		32.550				22.750	
55	zzgl. ATW-Pauschale		50.000	100					50.000										
56	Kalkulationsbasis für Grundgebühren		20.075.400						2.781.626	694.132	12.086.891	2.270.262		2.270.262				2.242.488	
57	voraussichtliche Einsätze in 2012								21000	3800	38400	19200		19200				19200	
58	Gebührensätze 2012/ EUR								132,46	182,67	314,76	118,24		118,24				116,80	
59	gerundet								132,00	183,00	315,00	235,00		235,00					
60	seit 05.10.2010 gültige Gebührensätze								132,00	190,00	310,00	211,00		211,00					
61	Differenz								0,00	-7,00	5,00	24,00		24,00					



Gebühren- kalkulation 2011

Erläuterungen

37/1

Inhaltsverzeichnis

1 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBÜHRENKALKULATION 2011/2012	3
1.1 VERTEILSCHLÜSSEL	4
1.2 PERSONALKOSTEN	4
1.2.1 FÜHRUNG, VERWALTUNG, TECHNIK	5
1.2.2 VERGÜTUNG EIGENER NOTÄRZTE	8
1.3 SACHKOSTEN	8
1.3.1 TREIBSTOFFE FÜR FAHRZEUGE	8
1.3.2 FAHRZEUGUNTERHALTUNG	9
1.3.3 KOSTEN FÜR UNTERHALTUNG DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS (FUNKTECHNIK)	9
1.3.4 UNTERHALTUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	9
1.3.5 UNTERHALTUNG ANLAGEN UND MASCHINEN, BGA	10
1.3.6 BAU- UND WERKSTATTMATERIAL	10
1.3.7 MEDIKAMENTE, MEDIZINISCHES MATERIAL	11
1.3.8 SONSTIGE MATERIALKOSTEN	11
1.3.9 ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN (LUFTRETTUNGSDIENST)	11
1.3.10 ERSTATTUNGEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	12
1.3.11 ERSTATTUNGEN AN ÜBRIGE BEREICHE	12
1.3.12 GESUNDHEITLICHE DIENSTLEISTUNGEN	16
1.3.13 AUS- UND FORTBILDUNG	16
1.3.14 REISEKOSTEN	17
1.3.15 DIENSTKLEIDUNG / AUSRÜSTUNG	17
1.3.16 KALKULATORISCHE MIETE UND NEBENKOSTEN	17
1.3.17 TELEFONKOSTEN, RUNDFUNKGEBÜHREN, BÜROMATERIAL, DRUCKSACHEN	20
1.3.18 VERSICHERUNGEN UND SCHADENERSATZLEISTUNGEN	20
1.3.19 VERWALTUNGSINTERNE LEISTUNGSVERRECHNUNG	20
1.3.20 KALKULATORISCHE ABSCHREIBUNGEN	21
1.3.21 VERZINSUNG DES ANLAGEKAPITALS	22
1.4 EINSATZZAHLEN	24
1.5 KOSTENÜBER-/UNTERDECKUNG AUS VORJAHREN	25
1.6 ATW-PAUSCHALE	25
ABWEICHUNGEN IM GESAMTVOLUMEN ZUR GEBÜHRENKALKULATION 2010/2011	26
2 ANLAGEN	28
2.1 KOSTEN EINES ARBEITSPLATZES 2012 LAUT KÄMMEREI	28
2.2 SAP-ANLAGENGITTER ZUR ERMITTLUNG DER AFA	31
2.3 SAP-ANLAGENGITTER ZUR ERMITTLUNG DER KALKULATORISCHEN ZINSEN	32

1 Erläuterungen zur Gebührenkalkulation 2011/2012

Grundlage für die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren ist der gültige Rettungsdienstbedarfsplan (§ 14 RettG NRW). Im Rettungsdienstbedarfsplan sind die Qualität und die Quantität der Rettungsmittel beschrieben und festgelegt. Unter Qualität kann man z.B. den Erreichungsgrad bei den Hilfsfristen, die Ausbildung des eingesetzten Personals, die Ausstattung der Fahrzeuge etc. verstehen. Die Quantität gibt z.B. die Anzahl der benötigten Rettungsmittel, die Anzahl der Rettungswachen etc. an.

In der Gebührenkalkulation werden die daraus resultierenden Kosten des Planjahres unter Berücksichtigung der in der Ergebnisrechnung abgebildeten Werte sowie eines eventuellen nach § 6 KAG ermittelten Verlustvortrages bzw. Einnahmeüberschusses getrennt nach Rettungsmittel zusammengefasst und durch die erwartete Anzahl der Einsätze geteilt. So ergeben sich die Tarife für die einzelnen Rettungsmittel (Krankentransportwagen KTW, Rettungstransportwagen RTW, Notarzteinsatzfahrzeug NEF und Notarzt).

Zu den Kosten gehören im Wesentlichen

- Personalkosten inkl. Pensionsrückstellungen und Beihilfe
- Zahlungen an die Hilfsorganisationen (DRK; MHD; JUH und ASB) für das Betreiben der von ihnen eingesetzten Rettungsfahrzeuge
- anteilige Kosten der Leitstelle
- Sachkosten wie z.B. Medikamente, Treibstoffe, Fahrzeugunterhaltung, Mieten etc.
- verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen (ViLV)
- Kosten für Verwaltung und Overhead
- AfA und kalk. Zinsen

Gem. § 12 RettG NRW ist der Rettungsdienstbedarfsplan kontinuierlich zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Bei der Festlegung der Benutzungsgebühren sind die Verbände der Krankenkassen und der Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beteiligen (§ 14 RettG NRW). Zu diesem Zweck sind den Beteiligten beurteilungsfähige Unterlagen zur Stellungnahme zu-

zuleiten. Zwischen den Beteiligten (Stadt Dortmund - ARGE der Krankenkassen) ist Einvernehmen anzustreben.

In der Vergangenheit waren insbesondere die Höhe der Personalkosten, die Höhe der Zahlungen an die Hilfsorganisationen (Wirtschaftlichkeit) die Kosten für den Overhead, der Anteil der Kosten für die Leitstelle und die Kosten für bestimmte Medikamente (Lyse) strittig.

1.1 Verteilschlüssel

Zur Durchführung der Kalkulation sind die Kosten auf die einzelnen Leistungsarten / Kostenstellen zu verteilen. Die Verteilung erfolgt:

- sofern möglich durch direkte Zuordnung
- sofern nicht möglich, mit Hilfe von Schlüsseln.

Direkt zugeordnet werden

- die Personalaufwendungen für die Besatzung der Krankenkraftfahrzeuge (KTW, RTW, NEF),
- die Kosten für Notärzte.

Alle anderen Kosten können nicht direkt zugeordnet werden und sind deshalb mit Hilfe von Schlüsseln zu verteilen. Die Schlüssel werden über unterschiedliche Berechnungen ermittelt:

- Mengenschlüssel - kombiniert aus Anzahl der Personalstunden (PS) der Fahrzeugbesatzungen der Berufsfeuerwehr (BF) und der Hilfsorganisationen (HO) und Anzahl der Einsätze je Fahrzeuggruppe
- auf Einsätze bezogene Mengenschlüssel

1.2 Personalkosten

Die Personalkosten setzen sich jeweils aus den Besoldungszahlungen und dem Anteil für Pensionsrückstellungen und Beihilfe für Beamte in Höhe von 37%¹ zusammen. Zu berücksichti-

¹ Werte lt. Tabelle 20/1 Kosten eines Arbeitsplatzes 2012 - Personalkosten Feuerwehr, sh. 2.1 Kosten eines Arbeitsplatzes 2012

gen sind hierbei die Besetzung für 6 RTW, 1 NEF, die Einsatzleitstelle mit 5,04 Funktionen², einen Desinfektor, die Gebührenabrechnung sowie 11,45 Planstellen für Führung, Verwaltung, Fahrzeug-, Geräte-, Nachrichten- und Medizintechnik³.

Personal für	Anzahl Funktionen		Planstellen	Kosten je Planstelle / EUR			Gesamtkosten / EUR für		
	Einheiten	Faktor		Grundkosten	Aufschlag für Pensionsrückstellungen und Beihilfe für Beamte 37,00%	insg. je Planstelle	Beamte	Tarifl. Beschäftigte	Su.
Fahrzeuge									
RTW	6,0	12,00	4,35	52,20	36.907 ⁴	13.656	50.563	2.639.367	2.639.367
NEF	1,0	1,00	4,35	4,35	39.739 ⁵	14.703	54.442	236.825	236.825
Übrige Organisationseinheiten									
ELS ⁶	1,0	5,04	4,35	21,92	41.658 ⁷	15.413	57.071	1.251.235	1.251.235
Desinfektor	1,0	1,00	1,00	1,00	39.740 ⁸	14.704	54.444	54.444	54.444
Gebührenabrechnung (RDG)	1,0	3,50	1,00	3,50			46.514	162.800	162.800
FuV		11,45	1,00	11,45			64.423	605.447	132.194
Summe				94,42				4.787.317	294.994
									5.082.311

1.2.1 Führung, Verwaltung, Technik

Für die Berechnung der Personalkosten aus Führung, Verwaltung und Technik wurde der prozentuale Anteil der Planstellen am Rettungsdienst ermittelt. Entsprechend der jeweiligen Besoldungsstufen der Planstellen wurden die anteiligen Kosten der Planstelle für den Ret-

² 56% (Verhandlungsergebnis) von 9 Funktionen= 5,04 Funktionen

³ Die in 2009/2010 aufgeführten zwei neuen Stellen (Wiederaufbereitung med. Geräte und Sachgebietsleitung Medizinprodukteges.) wurden bislang nicht besetzt und werden daher für 2011 und 2012 nicht berücksichtigt.

⁴ Mittelwert Bes.-gr. A 7/ A 8 Feuerwehr; nach Tabelle 20/1 "Kosten eines Arbeitsplatzes 2012"

⁵ Bes.-gr. A 8 Feuerwehr; nach Tabelle 20/1 "Kosten eines Arbeitsplatzes 2012"

⁶ Anteil nach Verhandlung mit der ARGE Dtd. Krankenkassen = 56% von 40 Stellen = 22,40 Stellen

⁷ Mittelwert Bes.-gr. A 8 / A 9; nach Tabelle 20/1 "Kosten eines Arbeitsplatzes 2012"

⁸ Bes.-gr. A 8 Feuerwehr; nach Tabelle 20/1 "Kosten eines Arbeitsplatzes 2012"

tungsdienst aus der Summe der Grundkosten der Planstellen zuzüglich der anteiligen Kosten für Pensionsrückstellungen sowie Beihilfe für Beamte in Höhe von 37% berechnet.⁹

Es ergibt sich für

- Amts- und Abteilungsleitung:

Planstelle	Bes.-gruppe/ Tarif	Grund- kosten Plan- stelle	Aufschlag Pens.- rückst. u. Beihil- fen		Anteil Rettd in %	Anteilige Kosten Ret- tungsdienst-Planstellen für	
				37,00%		Beamte	Tarifl. Beschäf- tigte
3700000010	A 16	75.142		27.803	0,10	10.294	10.294
3701000010	A 15	68.530		25.356	0,25	23.472	23.472
3702000010	A 16	75.142		27.803	0,20	20.589	20.589
3703000010	A 14	62.690		23.195	0,10	8.589	8.589
37030010010	A 13gD	59.690		22.085	0,20	16.355	16.355
Summe					0,85	79.298	0 79.298

- Finanzwirtschaft/Personal/Controlling/TIV-Koordination (37/1):

Planstelle	Bes.- gruppe/ Tarif	Grund- kosten Planstelle	Aufschlag Pens.- rückst. u. Beihilfen		Anteil Rettd in %	Anteilige Kosten Rettungsdienst- Planstellen für		
				37,00%		Beamte	Tarifl. Be- schäftigte	Gesamt
37010040010	A 13gD	55.501		20.535	0,20	15.207		15.207
37010040020	A 12	48.919		18.100	0,20	13.404		13.404
37010010010	A 11	44.005		16.282	0,50	30.143		30.143
37010010020	A 11	44.005		16.282	0,35	21.100		21.100
37010050010	E11	71.039			0,40		28.416	28.416
37010020020	A 9mD	38.563		14.268	0,10	5.283		5.283
37010030020	A 10	38.541		14.260	0,20	10.560		10.560
37010030010	E 9	56.392			0,20		11.278	11.278
37010020010	E 9	56.392			0,10		5.639	5.639
Summe					2,25	95.698	45.333	141.031

⁹ Werte lt. Tabelle 20/1 Kosten eines Arbeitsplatzes 2012 - Personalkosten Feuerwehr, sh. 2.1 Kosten eines Arbeitsplatzes 2012

- Organisation und Einsatzplanung Rettungsdienst (37/2):

Planstelle	Bes.- gruppe/ Tarif	Grund-kosten Plan-stelle	Auf- schlag	Anteil Rettd in %	Anteilige Kosten Rettungs- dienst-Planstellen für		
			Pens.- rückst. u. Beihilfen 37,00%		Beamte	Tarifl. Beschäf- tigte	Gesamt
37020020010	A 14	62.690	23.195	0,20	17.177		17.177
37020030010	A 13gD	59.690	22.085	0,90	73.598		73.598
37020030020	A 8	39.739	14.703	1,00	54.442		54.442
37020030030	A 11	49.202	18.205	1,00	67.407		67.407
37020022010	A 12	55.841	20.661	0,20	15.300		15.300
37020022030	A 9mD	43.577	16.123	0,20	11.940		11.940
37010060010	A8	39.739	14.703	0,30	16.333		16.333
37020022040	E 5	42.352	15.670	0,25		10.588	10.588
	A 10	45.186	16.719	1,00	61.905		61.905
Summe				5,05	318.102	10.588	328.690

- Beschaffung und Unterhaltung Fahrzeug-, Geräte-, Nachrichten- und Medizintechnik (37/3):

Planstelle	Bes.- gruppe/ Tarif	Grund-kosten Plan-stelle ¹⁾	Auf- schlag	Anteil Rettd in %	Anteilige Kosten Rettungsdienst- Planstellen für		
			Pens.- rückst. u. Bei- hilfen ¹⁾ 37,00%		Beamte	Tarifl. Beschäf- tigte	Gesamt
37030025010	A 10	45.186	16.719	0,20	12.381		12.381
37030011010	A 9mD	43.577	16.123	0,20	11.940		11.940
37030011020	A 9mD	43.577	16.123	0,20	11.940		11.940
37030025050	A9	41.626	15.402	0,90	51.325		51.325
37030011010	A10	45.186	16.719	0,40	24.762		24.762
37030012030	E 8	46.960		0,25		11.740	11.740
37030012020	E7	46.392		0,40		18.557	18.557
37030030010	E12	76.647		0,15		11.497	11.497
37030032020	E 10	64.825		0,10		6.483	6.483
37030032030	E 9	56.392		0,10		5.639	5.639
37030031010	E 10	64.825		0,20		12.965	12.965
37030031050	E7	46.960		0,20		9.392	9.392
Summe				3,30	112.348	76.273	188.620

Als ansatzfähige Gesamtsumme ergibt sich dementsprechend:

	Anteil Rettd in %	Anteilige Kosten Rettungs- dienst-Planstellen für		
		Beamte	Tarifl. Beschäf- tigte	Gesamt
Amts- und Abteilungsleitung	0,85	79.298	0	79.298
Finanzwirtschaft/Personal/Controlling/TIV-Koordination (37/1):	2,25	95.698	45.333	141.031
Organisation und Einsatzplanung Rettungsdienst (37/2):	5,05	318.102	10.588	328.690
Beschaffung und Unterhaltung Fahrzeug-, Geräte-, Nachrichten- und Medizintechnik (37/3)	3,30	112.348	76.273	188.620
Gesamtsumme	11,45	605.447	132.194	737.641

1.2.2 Vergütung eigener Notärzte

Aufgrund der mit dem Klinikum Dortmund neu zu schließenden Verträge über die Notarztge-
stellung entfallen die Kosten eigener Notärzte zunächst. Dieser Posten wird hier lediglich als
Merkposten aufgeführt.

1.3 Sachkosten

1.3.1 Treibstoffe für Fahrzeuge

Die Planung der Kosten für Treibstoffe für Fahrzeuge erfolgte unter Berücksichtigung der
Vorjahreswerte:

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
521500 Aufwendungen für Treibstoffe	82.829	70.114	197.267	116.737

Unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte sowie einer allgemeinen Preissteigerung ist mit
Kosten in Höhe von rd. 210.000 EUR zu rechnen.

Die Steigerung zwischen 2009 und 2010 ergibt sich aus der Kostenverlagerung aus dem An-
satz Pkt. 1.3.11.1 –Hilfsorganisationen.¹⁰

¹⁰ Hierzu siehe auch Gebührenkalkulation 2010.

1.3.2 Fahrzeugunterhaltung

Die Planung der Kosten für Fahrzeugunterhaltung erfolgte unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte:

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
520400 Aufw Betriebsstoffe	347.161	389.433	339.066	358.553

Unter Berücksichtigung der Kostensteigerung wurden die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung mit einem Wert in Höhe von 350.000 EUR veranschlagt.

1.3.3 Kosten für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Funktechnik)

Diese Position beinhaltet die Kosten für die Unterhaltung der Funktechnik und der Software. Die Planung der Kosten erfolgte unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte:

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
522300 Aufw Unterh. InfraVG	40.415	38.387	78.208	52.337

Die Kosten für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens werden mit einem Wert in Höhe von 260.000 EUR veranschlagt. Sie werden im Wesentlichen bestimmt durch die im Vorjahr bereits angekündigten vertraglich festgelegten Wartungskosten für den Einsatzleitrechner, diese finden für den Bereich Rettungsdienst mit 200.000 EUR Berücksichtigung. Die Aufteilung der nicht zurechenbaren Kosten erfolgt entsprechend dem im Bedarfsplan festgelegten Verhältnis zu 56 % auf den Rettungsdienst.¹¹

1.3.4 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

Der Ansatz der Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude mit 10.000 EUR erfolgte auf Grundlage der Vorjahreswerte:

¹¹ sh. auch Pkt. 1.3.5

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
522200 Aufw Unterh Grst/Geb	7.538	23.964	5.702	12.401
523100 Aufw Bew.Grst/Geb	3.152	658	2.530	2.113

Die in 2009 vergleichsweise hohen Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden ergeben sich aus notwendigen Reparaturarbeiten an der Rettungswache 11 – Ruhrallee-.

1.3.5 Unterhaltung Anlagen und Maschinen, BGA

Nach Auswertung der Vorjahreswerte sowie unter Berücksichtigung der laut Rettungsdienstbedarfsplan neu zu beschaffenden Fahrzeuge und Anlagen wurden Kosten für Anlagen und Maschinen, Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von 200.000 EUR ermittelt

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
522400 Aufw Unterh. Anl/Ma	352.097	576.187	538.268	488.851
522500 Aufw Uh. and.Anl/BGA	4.889	27	17.986	7.634

Die Position Unterhaltung von Anlagen und Maschinen beinhaltet im Wesentlichen die Wartung und Reparatur medizinischer Geräte (Defibrillatoren, EKGs, Infusionspumpen, etc.).¹² Die Aufteilung der nicht zurechenbaren Kosten erfolgt entsprechend dem im Bedarfsplan festgelegten Verhältnis zu 56 % auf den Rettungsdienst.¹³

1.3.6 Bau- und Werkstattmaterial

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Material für die Desinfektion.

Auf Grundlage der Vorjahreswerte ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 11.000 EUR.

Dieses Konto wird bei der Feuerwehr nicht mehr bebucht. Die Kosten in Höhe von 11.000 EUR werden daher Pkt. 1.3.8 zugeschlagen.

¹² Die Wartung des Einsatzleitrechners wird seit 2008 unter Pos. 1.3.5 gebucht, soll aber zukünftig wieder unter Pos. 1.3.3 erfasst werden.

¹³ sh. auch Pkt. 1.3.3

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
524300 Bau- und Werkstattmaterial	11.316	11.676	0	7.664

1.3.7 Medikamente, medizinisches Material

Nach Auswertung der Jahre 2008 bis 2010 wurden die Kosten für Medikamente und medizinisches Material mit 400.000 EUR angesetzt.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
524400 Medikamente, mediz. Material	459.281	347.622	312.289	373.064

1.3.8 Sonstige Materialkosten

Unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte und der Anpassungen aufgrund des Rettungsdienstbedarfsplanes wurden sonstige Materialkosten in Höhe von 60.000 EUR ermittelt.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
524900 Sonstige Materialaufwendungen	43.592	48.397	68.871	53.620

Unter dieser Position werden Waschmittel, Desinfektionsmittel u. ä. zusammengefasst. Wie unter Pkt. 1.3.6 geschildert, werden hier die 11.000 EUR (Bau- und Werkstattmaterial) zugeschlagen. Es ergibt sich demnach ein Ansatz in Höhe von 71.000 EUR.

1.3.9 Erstattungen an Gemeinden (Luftrettungsdienst)

-nachrichtlich-

Der ehemals durch die Trägergemeinschaft betriebene Rettungshubschrauber Christoph 8 wird derzeit vom ADAC betrieben und unterhalten. Es fallen daher zur Zeit keine Kosten für den Luftrettungsdienst an.

1.3.10 Erstattungen an private Unternehmen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die anteiligen Kosten für die Kleiderkammer. Aufgrund der Vorjahreswerte sowie der aktuellen Ist-Werte ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 19.000 EUR.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
525700 Erst. an priv. Unt.	12.126	18.696	18.685	16.502

1.3.11 Erstattungen an übrige Bereiche

Die Erstattungen an übrige Bereiche teilen sich auf in die Erstattungen an Hilfsorganisationen, die Erstattungen für die Notärzte und die Erstattungen an private Leistungserbringer.

1.3.11.1 Hilfsorganisationen

Folgende Rettungsmittel werden derzeit von den vier Dortmunder Hilfsorganisationen mit folgenden Soll- Personalfunktionsstunden gestellt:

<u>RTW:</u>		
	ASB	52.560
	DRK	70.080
	JUH	35.040
	MHD	35.040
	Summe	192.720

<u>KTW:</u>		
	ASB	11.440
	DRK	22.200
	JUH	12.598
	MHD	47.596
	Summe	93.834

<u>NEF:</u>	ASB	4.380
	DRK	17.520
	JUH	8.760
	MHD	4.380
	Summe	35.040

Die Zahlungen an die Hilfsorganisationen wurden anhand der Vorjahreswerte (Kosten lt. Abrechnung 2009-2010) fortgeschrieben.¹⁴

¹⁴ Abweichungen der Darstellung zu den im Vorjahr dargestellten Kosten für 2009 ergeben sich durch nachträgliche Änderungen z.B. durch nicht akzeptierte oder im Nachhinein geltend gemachte Kosten.

Kosten der Hilfsorganisationen	KTW		RTW		NEF		Summe	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
1. Personalkosten								
1.1 Einsatzdienst	1.734.246	1.633.381	3.810.044	3.767.164	788.250	769.544	6.332.541	6.170.090
1.2 Sonst. PK	167.173	155.764	386.181	395.842	69.463	72.764	622.818	624.370
Su. Personalkosten	1.901.419	1.789.146	4.196.226	4.163.006	857.713	842.308	6.955.358	6.794.460
	-	-	-	-	-	-	-	-
Sächl. Verwalt.- u. Betriebsaufwand								
2. Sächl. Verwalt.- u. Betriebsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Miete und -nebenkosten	77.748	74.145	135.643	122.464	20.469	10.781	233.860	207.391
2.2 Unterhaltung v. bew. Verm.	3.979	11.574	9.840	27.789	1.895	5.542	15.714	44.905
2.3 Verbrauchsmittel	72.118	84.978	200.808	182.129	26.634	34.396	299.560	301.503
2.4 Dienst- u. Schutzkleidung	41.651	58.541	89.515	77.100	16.722	19.214	154.840	154.855
2.5 Erst. f. Leistungen Dritter	27.987	24.661	39.111	43.670	9.881	8.685	76.979	77.016
2.6 Verwaltungskosten	87.469	85.078	192.288	195.718	38.146	41.172	317.903	321.969
2.7 Fortbildungs-/Ausb.-kosten	17.220	21.291	41.231	46.356	7.251	8.897	65.702	76.543
2.8 Fahrzeugunterhaltung	39.290	81.574	69.175	113.738	17.642	35.376	126.108	230.688
Su. Sächl. Aufwendungen	367.462	441.843	777.611	808.964	138.641	164.064	1.290.666	1.414.870
	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Kalkulatorische Kosten								
3.1 Abschreibungen								
3.1 Abschreibungen	4.796	5.754	7.253	9.177	1.554	2.025	13.603	16.439
Su. Pos. 1 bis 3	2.273.678	2.236.743	4.981.089	4.981.146	997.908	1.008.397	8.259.627	8.225.769

Unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von 1,5% jeweils für 2011 und 2012 ergeben sich folgende Werte:

KTW	RTW	NEF	Summe
1.997.996	5.228.799	1.275.317	8.502.112

Als ansatzfähige Gesamtsumme ergibt sich somit ein Betrag in Höhe von 8.502.112 EUR.

1.3.11.2 Notärzte

Die Kosten für die Notärzte setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Kosten für Notarztdienst</u>					
Kreditor	Notärzte/Jahresbedarf	Bereitsch.- Stufe	Ist 2010	Bedarf 2011/2012 (p.a.)	
1000132266	Klinikum Dortmund gGmbH (NAD)	D	359.936,00	518.636,00	
1002422569	Knappschaftskrankenhaus	C	300.000,00	400.000,00	K 9 Brackel
1003009456	Josefs-Hospital DO-Hörde	C	298.750,00	298.750,00	K 14 Hörde
1001436929	Marienhospital Hombruch	C	308.453,24	308.453,24	K 18 West
1002391753	KrH. Kirchlinde	C	298.750,00	298.750,00	K 22
Su. Vergüt. an Krankenhäuser			1.565.889	1.824.589	
	Ärztl. Leiter Rettungsdienst	50%	44.400	45.510	
	Leitende Notärzte		37.495	40.000	
Su. Leitung Notarztdienst			81.895	85.510,00	
Summe			1.610.289	1.910.099	
Gesamtkosten - gerundet -			1.615.000	1.915.000	

Für das städtische Klinikum wird in der Kalkulation aufgrund der neu zu verhandelnden Verträge zunächst der Betrag berücksichtigt, der den weiteren Vertragsverhandlungen von StA37 zugrunde gelegt wurde.

1.3.11.3 Private Leistungserbringer (K&G)

Die Erstattungen an private Leistungserbringer wurden anhand der Vorjahreswerte berechnet. Es handelt sich hierbei um Zahlungen für von der Firma K&G erbrachte Leistungen.

Vorjahreswerte:	
2008	347.014,44 EUR
2009	271.179,20 EUR
2010	308.591,20 EUR
Durchschnitt	308.928,28 EUR
Gerundet	310.000,00 EUR

Die Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Krankenkassen (AGKK) hat schon im Vorjahr verdeutlicht, dass sie nicht bereit ist, die durch das Gerichtsurteil bzgl. der Firma K&G zusätzlich anfallenden Kosten für die Firma K&G zu übernehmen, da nur die Kosten der laut Rettungsdienstbedarfsplan 2008 notwendigen Rettungsmittel getragen werden. Die Kosten der Firma K&G in Höhe von voraussichtlich 310.000 EUR werden daher in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

1.3.12 Gesundheitliche Dienstleistungen

Nach Auswertung der Vorjahresergebnisse wurden Kosten für gesundheitliche Dienstleistungen in Höhe von 6.000 EUR ermittelt.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
529500 SuDL Gesundheit	5.230	6.105	8.232	6.522

1.3.13 Aus- und Fortbildung

Die Ermittlung der Fortbildungskosten erfolgte entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplans durch die Multiplikation der Gesamtzahl der im Rettungsdienst tätigen Mitarbeiter mit dem pauschalen Satz für Fortbildungen. In 2010 tatsächlich an Fortbildungen teilgenommen haben 359 Rettungsdienstmitarbeiter. Da die beabsichtigte Einstellung eigener Notärzte noch keinen Konsens gefunden hat und somit noch aussteht, haben 110 Notärzte an Schulungen teilgenommen.

	Mitarbeiter	Pauschale	Summe
Rettungsdienst	508	150,31 €	76.357,48
NA-Dienst	340	187,90 €	63.886,00

Summe	140.243,48
-------	------------

Die Kosten für Aus- und Fortbildung werden entsprechend mit 140.243,48 € angesetzt.

1.3.14 Reisekosten

Nach Auswertung der Vorjahresergebnisse wurden Reisekosten in Höhe von 3.000 EUR ermittelt.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
540300 Aufwendungen für Reisekosten	3.995	4.909	1.731	3.545

1.3.15 Dienstkleidung / Ausrüstung

Nach Auswertung der Jahre 2008 bis 2010 wurden Kosten für Dienstkleidung und Ausrüstung in Höhe von 35.000 EUR ermittelt.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
540600 Aufw Dienstkl./Ausr.	24.252	33.424	30.550	29.408

1.3.16 Kalkulatorische Miete und Nebenkosten

Es fallen Mieten und Nebenkosten in folgender Höhe an:

1.3.16.1 kalkulatorische Miete für die vom Rettungsdienst genutzten Flächen auf den Feuerwachen 1 5

für Personal der KKW	25.080,00
für Fahrzeuge	39.840,00
Für Einsatzleitstelle	33.151,46
für Leitungs- und Verwaltungsfunktionen	22.999,50
für Desinfektionsräume	9.120,00
für Medizin- und Gerätetechnik	1.732,80
für Gebührenveranlagung Rettungsdienst	9.532,68
Summe	141.456,44

1.3.16.2 Kosten für externe Anmietungen

Um nach der Verlegung der Rettungswache 15 nach Lütgendortmund die Hilfsfristen in dem Bereich einhalten zu können, musste die provisorische Rettungswache 12 eingerichtet werden. Die RW 15 wurde auf Grund der gerichtlichen Entscheidung bzgl. K&G rückgängig gemacht. Die Verlegung des RTW zur Allensteinerstraße bleibt aber aus Gründen der Hilfsfrist-erreichung bestehen. Hierdurch entsteht im Jahr 2012 der folgende Mehraufwand:

Mehraufwand durch Einrichtung Rett- Wache 12, Huckarde	12.240,00
--------------------------------------------------------	-----------

Die Kosten für die externe Anmietung werden über StA 65 beglichen.

1.3.16.3 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung

Miete u. NK für Rettungswache 11, Ruhrallee 90, Do.-Mitte-Süd	26.050,39
Miete u. NK für Rettungswache 17, Wittbräucker Straße 26	31.750,06
Miete u. NK für Rettungswache 18, Behringstraße 36, Do.-Hombruch	32.995,20
Miete u. NK für Rettungswache 20, Lüdinghauser Straße 28, Do.- Eving, Verlagerung RTW ASB zur Kemminghauser Straße	57.331,66
Miete u. NK für Rettungswache 23, Briefsweg, Do.-Asseln	50.578,10
Miete u. NK für Rettungswache 24, Brandisstraße 302, Do.-Wichlinghofen	50.751,57
Summe	249.456,98

1.3.16.4 Mietzahlungen an Hilfsorganisationen innerhalb der Abschlagszahlungen

	Mietkosten für Diensträume	Kranken- transport	Rettungs- dienst	Notarzt- dienst	Summe
ASB	Raumkosten Verwaltg./ Fortbildg. RW24 (Wichlinghofen)	1.578,38 €	7.344,14 €	612,01 €	9.534,53 €
	RW15 (Marten)		1.635,90 €		1.635,90 €
	RW15a (Lütgendortmund)	6.500,00 €	9.319,03 €		15.819,03 €
	Sachkosten		4.875,00 €		4.875,00 €
	Reinigung	2.313,97 €	5.415,34 €	387,15 €	8.116,46 €
	Summe	1.220,00 €	2.392,24 €		3.612,24 €
DRK	RW11 (Innenstadt Süd)	3.100,97 €	20.752,61 €		23.853,58 €
	RW16 (Scharnhorst)	8.879,08 €	8.879,08 €		17.758,16 €
	RW18 (Hombbruch)	861,29 €	3.606,66 €	915,12 €	5.383,07 €
	RW13 (Brackel KKH)			2.784,97 €	2.784,97 €
	RD-Verwaltung	6.833,18 €	16.557,33 €	2.890,96 €	26.281,47 €
	Reinigungskräfte	7.530,95 €	14.806,61 €	3.191,08 €	25.528,64 €
	Summe	27.205,47 €	64.602,29 €	9.782,13 €	101.589,89 €
JUH	RW17 (Wittbräucker Str.)	1.589,64 €	4.639,53 €	- €	6.229,17 €
	Summe	1.589,64 €	4.639,53 €	- €	6.229,17 €
MHD	RW12 (Franziusstr.)	33.737,97 €	2.633,92 €		36.371,89 €
	RW12a (Allensteiner Str.)		7.280,50 €		7.280,50 €
	RW13 (Brackel KKH)	- €	12.326,34 €	- €	12.326,34 €
	Summe	33.737,97 €	22.240,76 €	- €	55.978,73 €
Gesamtsumme		74.145,43 €	117.589,23 €	10.781,29 €	202.515,95 €

Änderungen in der Tabelle: Die RW 15a wird seit Ende 2010 nicht mehr betrieben.

Diese Mietzahlungen werden bei der Gebührenkalkulation in der Position „Erstattungen an Hilfsorganisationen“ berücksichtigt.

1.3.16.5 Ansatz der kalkulatorischen Miete in der Gebührenkalkulation

In die Gebührenkalkulation fließen als kalkulatorische Mieten ein:

kalkulatorische Miete für die vom Rett.D. genutzten Flächen auf den Feuerwachen 1 – 5	141.456,44
Kalkulatorische Miete über verwaltungsinterne Leistungsverrechnung	249.456,98
Summe	390.913,42

1.3.17 Telefonkosten, Rundfunkgebühren, Büromaterial, Drucksachen

In dieser Position sind Kosten für Telefon und Telefax, Porto, Rundfunkgebühren, Büromaterial und Drucksachen enthalten.

Ergebniskonten	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Durchschnitt
541150 IT-u sonst tech Ausstat- tung extern	-247	0	0	-82
541300 Lizenzen u.ä.	1.112	1.500	757	1.123
542100 Büromaterial	5.890	5.406	5.880	5.726
542200 Drucksachen	19.214	16.674	5.039	13.643
542500 Telefon und Telefax	40.217	47.940	27.587	38.581

Unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 42.000 EUR. Die Portokosten werden gesondert von StA 10 in Rechnung gestellt. Diese beliefen sich in 2010 auf 12.361,52 EUR. Hiervon sind erfahrungsgemäß 2/3 dem Rettungsdienst zuzuschlagen. Somit ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 50.000 EUR.

1.3.18 Versicherungen und Schadenersatzleistungen

Die folgenden Versicherungen sind im Bereich Rettungsdienst voraussichtlich zu zahlen:

Allg. Haftpflicht	3.865,25 €
Kfz-Haftpflicht	12.341,84 €
Autokasko	101.872,82 €
Autoinsassen	641,59 €
sonst. Versicherung	2.999,52 €
Gesamt	121.721,02 €

1.3.19 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung

Im Bereich der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung fallen voraussichtlich die folgenden Kosten an:

(Sachkonto 583720)		(Bezeichnung: Aufwendungen ViLV PB 060/StA 37)
StA 11 Personalamt	72.900,00	Berechnung und Zahlbarmachung von Dienstbezügen, Pensionsrückstellungen und Beihilfen, arbeitsmedizinische Dienstleistungen;
StA 14 Rechnungsprüfungsamt	31.600,00	für Prüfungen im Rettungsdienst auf Grund der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Dortmund
StA 20 Stadtkämmerei	14.530,00	Beratung und Prüfung Hpl-aufstellung, Budgetierung, Controlling, Gebührenkalkulation RettD
StA 21 Stadtkasse	171.000,00	Kontenverwaltung, Zahlungsüberwachung und -einzug
StA 30 Rechtsamt	57.100,00	juristische Betreuung, Satzung Rettungsdienstgebühren;
Dortmunder Systemhaus	61.522,80	lt. Aufstellung vom 06.07.09
Summe	408.652,80	

Die ViLV an das Dortmunder Systemhaus beinhaltet die IT-Ausstattung, also

- die Ausstattung der Beschäftigten von 37/1-4, 37/2-3 und 37/5-3 voll,
- die Einsatzleitstelle zu 50 %,
- ein B-Dienst-PC,
- ein PC von PEP und
- die BF-Rettungswachen (FW1, FW2, FW4, FW5 u. FW9) jeweils mit einem IT-System.

Es ergeben sich Gesamtkosten für IT-Ausstattung in Höhe von 61.522,80 EUR.

1.3.20 Kalkulatorische Abschreibungen

Die Abschreibungen wurde auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte errechnet. Die Buchwerte des Anlagevermögens betragen insgesamt 2.070.113 EUR (sh. 2.2: SAP-Anlagengitter zur Ermittlung der AfA). Abschreibungen auf Investitionszuschüsse dürfen nicht mit einbezogen werden und sind daher von der Gesamtsumme abzuziehen. Unter Berücksichtigung der in 2012 zu aktivierenden Investitionen aus Auftragsvergaben 2011/2012 sowie der Abschreibungen für Investitionen nach dem Rettungsdienstbedarfsplan ergibt sich eine Gesamtsumme in Höhe von 1.185.421 EUR.

Gebührenkalkulation Rettungsdienst 2011/2012 - kalkulatorische AfA -									
Grundlage	Gegenstand	Anzahl	Kosten je Einheit/€	Su. Buchwert/€	zu aktivieren		ND	AfA/€	AfA/€ gesamt
					1. HJ	2. HJ			
AfA nach SAP-Anlagegitter				2.070.113					742.510
abzüglich AfA auf Investitionszuschüsse nach SAP-Anlagegitter				0					0
Summe				2.070.113					742.510
zuzüglich AfA für die in 2012 zu aktivierenden Investitionen aus Auftragsvergaben 2011									
	Einsatzleitrechner	1	5.400.000	5.400.000	X		8	675.000	378.000
	RTW	2	120.000	240.000	X		7	34.286	34.286
	NEF	1	60.000	60.000	X		7	8.571	8.571
	KTW	1	80.000	80.000	X		7	11.429	11.429
	Beatmungsgeräte	1	85.000	85.000	X		8	10.625	10.625
Summe									442.911
Gesamtsumme									1.185.421

1.3.21 Verzinsung des Anlagekapitals

Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen erfolgt auf Basis von Restbuchwerten nach Anschaffungskosten mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 6,7%. Nach Abzug der Investitionszuschüsse, die nicht in die Berechnung mit einbezogen werden dürfen, ergeben sich kalkulatorische Zinsen in Höhe von 145.176 EUR (sh. 2.3: SAP-Anlagengitter zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen). Unter Berücksichtigung der in 2012 zu aktivierenden Investitionen aus Auftragsvergaben 2011 sowie der kalkulatorischen Zinsen für Investitionen nach dem Rettungsdienstbedarfsplan ergibt sich für die kalkulatorischen Zinsen eine Gesamtsumme in Höhe von 508.456 EUR.

Gebührenkalkulation Rettungsdienst 2011 - kalkulatorische Verzinsung -									
Grundlage	Gegenstand	Anzahl	Kosten je Einheit/€	Su. Buchwert/€	zu aktivieren 2012		AfA 2012/€	Restbuchwert 2012/€	Verzinsung 6,7%
					1. HJ	2. HJ			
Werte nach SAP Abschreibungen und Zinsen				2.880.816			714.012	2.166.805	145.176
zuzüglich Verzinsung der in 2010 zu aktivierenden AHK für Beschaffungen aus Auftragsvergaben 2010									
	Einsatzleitrechner	1	5.400.000	5.400.000	x		378.000	5.022.000	177.282
	RTW	2	120.000	240.000	x		34.286	205.714	13.783
	NEF	1	60.000	60.000	x		8.571	51.429	3.446
	KTW	1	80.000	80.000	x		11.429	68.571	4.594
	Beatmungsgeräte	1	85.000	85.000	x		10.625	74.375	4.983
Gesamtsumme									349.264

1.4 Einsatzzahlen

Die Einsatzzahlen wurden auf Grundlage der Durchschnittswerte von 2008 bis 2010 berechnet.

		KTW Tag	KTW Nacht	RTW	NEF	Gesamt
2008	ohne Fehleinsätze	19.091	3.520	36.240	19.281	78.132
	mit Fehleinsätzen	22.147	4.470	50.254	24.003	100.874
2009	ohne Fehleinsätze	20.349	3.637	37.558	19.384	80.928
	mit Fehleinsätzen	23.391	4.717	51.652	24.043	103.803
2010	ohne Fehleinsätze	21.367	3.745	38.853	18.924	82.889
	mit Fehleinsätzen	24.454	4.820	52.841	23.615	105.730
Summe	ohne Fehleinsätze	60.807	10.902	112.651	57.589	241.949
	mit Fehleinsätzen	69.992	14.007	154.747	71.661	310.407
Durchschnitt	ohne Fehleinsätze	20.269	3.634	37.550	19.196	80.650
	mit Fehleinsätzen	23331	4669	51582	23887	103469

Fehleinsätze im Bereich RTW beinhalten alle Einsätze, bei denen es zu keinem Transport kommt; also auch die Einsätze, bei denen durch die notärztliche Versorgung vor Ort kein Transport mehr nötig ist, es durch die Versorgung aber dennoch zum Verbrauch von Medikamenten bzw. medizinischem Material gekommen ist. Der Anteil dieser Einsätze an den Fehleinsätzen beträgt rd. 11%.

Die Abweichung der Einsatzzahlen in der Gebührenkalkulation von denen in den Geschäftsberichten sind durch geringfügige Änderungen der Einsatzbearbeitung im Einsatzleitersystem zu erklären.

Auf Basis der Durchschnittswerte der Vorjahre sowie der aktuellen Entwicklung der Einsatzzahlen wurden nach Verhandlungen mit der AGKK die folgenden Einsatzzahlen zugrunde gelegt:

	KTW Tag	KTW Nacht	RTW	Notarzt/NEF
Einsätze	21.000	3.800	38.400	19.200

1.5 Kostenüber-/unterdeckung aus Vorjahren

Nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind die Gemeinden verpflichtet, Kostenüberdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

In der Kalkulation 2011 zu berücksichtigen sind die folgenden Beträge^{15 16}:

Berechnung des Verlustvortrags der einzelnen Rettungsmittel	KTW	RTW	NEF	Summe
Verlustvortrag	423.516	1.186.011	-540.588	1.068.940
Summe	423.516	1.186.011	-540.588	1.068.940

Nach Verhandlungen mit der AGKK wird der Verlustvortrag aus Vorjahren in der Kalkulation in folgender Höhe angesetzt:

	KTW	RTW	NEF	Summe
Verlustvortrag nach Verhandlungen	171.520	807.000	-360.000	618.520

1.6 ATW-Pauschale

In den Gebührenverhandlungen 2010/2011 wurde mit der Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Krankenkassen vereinbart, eine Kostenpauschale in Höhe von 50.000 EUR für den Betrieb des Adipösentransportwagens (ATW) in die Kalkulation einzubeziehen.

¹⁵ Details zum Betriebsergebnis 2008 können dem Betriebsabrechnungsbogen 2008 entnommen werden.

¹⁶ Die Betriebsergebnisse 2009 und 2010 können in der diesjährigen Gebührenkalkulation noch nicht berücksichtigt werden, da hier noch Nachforderungen ausstehen, über dessen Höhe bislang keine abschließende Entscheidung getroffen wurde.

Abweichungen im Gesamtvolumen zur Gebührenkalkulation 2010/2011

			Kalkulation 2011/2012	Kalkulation 2010	Differenz absolut	Differenz anteilig	
1							
2	500100 -	<u>Personalaufwendungen</u>					
3	504100	für Krankenkraftwagen					
4		6 RTW im 24-Std.-Dienst	52,20	2.639.367	2.551.548	87.819	3,44%
5		1 NEF	4,35	236.825	227.236	9.589	4,22%
6		für Notarzteinsatzfahrzeuge					
7		Vergütung eig. Notärzte					
8		für Organisationseinheiten					
9		Einsatzleitstelle	22,40	1.251.235	1.231.178	20.057	1,63%
10		Desinfektor	1,00	54.444	52.238	2.206	4,22%
11		Gebührenabrechnung	3,50	162.800	150.200	12.600	8,39%
13		Führung, Verwaltung, Technik	11,45	737.641	729.321	8.320	1,14%
14		Su. Personalaufwendungen	94,90	5.082.312	4941720,43	140591,57	2,84%
15		<u>Sachaufwendungen</u>					
16	521500	Treibstoffe für Fahrzeuge		210.000	280.000	-70.000	-25,00%
17	522100	Fahrzeugunterhaltung		350.000	390.000	-40.000	-10,26%
18	522300	Aufwendungen Unterh. des Infrastrukturverm. (Funktechn.)		260.000	60.000	200.000	333,33%
19	522200	Unterh. u. Bewirtschaft. Grundstücke u. Gebäude		10.000	13.000	-3.000	-23,08%
	523100						
20	522400	Unterh. Anl. u. Maschinen; Betr- u. Gesch.-ausst.		200.000	300.000	-100.000	-33,33%
	522500						
21	524300	Bau- u. Werkstattmaterial		0	11.000	-11.000	-100,00%
23	524400	Medikamente, med. Material		400.000	400.000	0	0,00%
24	524900	Sonst. Materialaufwendungen		71.000	50.000	21.000	42,00%
25	525300	Erstatt. an Gemeinden (Luftrettungsdienst)		0	0	0	

27	525700	Erst. an private Unternehmen	19.000	17.000	2.000	11,76%
28	525800	Erstatt. übrige Bereiche für:				
29	a)	Hilfsorganisationen	8.502.112	8.522.360	-20.248	-0,24%
30	b)	Notarzt-Grundversorgung-	1.915.000	1.740.000	175.000	10,06%
31	c)	private Leistungserbringer (K & G)				
32	529500	Gesundheitl. Dienstleistungen	6.000	6.000	0	0,00%
33	540200	Aus- und Fortbildung	140.243	106.000	34.243	32,31%
34	540300	Reisekosten	3.000	5.000	-2.000	-40,00%
35	540600	Dienstkleidung/Ausrüstung	35.000	35.000	0	0,00%
36	541100	kalkul. Miete u. Nebenkosten	390.913	301.884	89.029	29,49%
37		Miete an Externe - über StA 65	12.240	10.080	2.160	21,43%
39	541150, 542100- 542200	Telefonkosten, Rundfunkgeb., Büromat., Drucksachen,	50.000	66.000	-16.000	-24,24%
40	543110	Versicherungen u. Schadenersatzleistungen	121.721	111.876	9.845	8,80%
41	583720	Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung (ViLV)	408.653	418.862	-10.209	-2,44%
42	572*	kalkulatorische Abschreibungen	1.185.421	949.303	236.118	24,87%
43		Verzinsung des Anlagekap.	349.264	184.210	165.054	89,60%
44		Su. Sachaufwendungen	14.639.568	13.977.574	661.994	4,74%
45		Gesamtaufwendungen	19.721.880	18.919.294	802.585	4,24%
46		Betriebsergebnis 2008	618.520	1.005.600	-387.080	-38,49%
50		Nach Berücksichtigung von GuV-Vorträgen	20.340.400	19.924.894	415.505	2,09%
51		abzügl.:				
52	a)	Aufwendungen des RettD für Leistungen zu Gunsten des Brand- schutzes (§ 1 FSHG)	175.000	100.000	75.000	75,00%
53						
54	b)	Sonderleistungen (Bereitstellungen von KKW, Einsätze über 3 Std., Ferntransporte, Fahrzeug-Desinfektionen, - Abrechnung über spezielle Gebühren -)	140.000	140.000	0	0,00%
55		Summe a + b	315.000	240.000	75.000	31,25%
56		ATW-Pauschale	50.000	50.000	0	0,00%
57		Kalkulationsbasis für Grundgebühren	20.075.400	19.734.894	340.505	1,73%

2 Anlagen

2.1 Kosten eines Arbeitsplatzes 2012 laut Kämmerei

Kosten eines Arbeitsplatzes 2012 - tarifl. Beschäft. (eh. Angestellte) 39,0 Std./Wo.

Entgeltgruppe (TVöD)	Verwaltungs- und technischer Dienst								Ko. e. Arb.- Pl.
	Personal- kosten Jahreswert 2010	Erhöhung 2011	Erhöhung 2012	Unfallvers. 3,1 Prozent	Personal- kosten Jahreswert 2012	Sachko- stenpau- schale	Gemein- kosten (20%)	Sach- u. Gemeinko.	
E2									
E3	36.194	735	476	1.160	38.564	16.200	5.785	21.985	60.549
E4	k. A.								
E5	39.748	807	523	1.273	42.352	16.200	6.353	22.553	64.904
E6	43.540	884	573	1.395	46.392	16.200	9.278	25.478	71.870
E7	k. A.								
E8	44.073	895	580	1.412	46.960	16.200	9.392	25.592	72.552
E9	52.925	1.074	697	1.696	56.392	16.200	11.278	27.478	83.870
E10	60.840	1.235	801	1.949	64.825	16.200	12.965	29.165	93.990
E11	66.672	1.353	878	2.136	71.039	16.200	14.208	30.408	101.447
E12	71.935	1.460	947	2.305	76.647	16.200	15.329	31.529	108.176
E13	70.561	1.432	929	2.261	75.183	16.200	15.037	31.237	106.419
E14	78.668	1.597	1.035	2.520	83.821	16.200	16.764	32.964	116.785
E15	93.646	1.901	1.233	3.000	99.780	16.200	19.956	36.156	135.936
E15 UE	94.979	1.738	1.054	3.031	100.802	16.200	20.160	36.360	137.163

Die Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft ist 2012

für Angestellte bei 39,0 Stunden Wochenarbeitszeit mit 1548,5 Jahresarbeitsstunden anzusetzen

Kosten eines Arbeitsplatzes 2012 - Beamte - 41 Std./Wo.

Besoldungsgruppe	Allgemeiner u. Technischer Dienst								
	Personal- kosten Jahreswert 2010	Erhöhung 2011	Erhöhung 2012	Aufschlag P.-Rückst., Beihilfe u.a. 37,0%	Personal- kosten 2012	Sachko- stenpau- schale	Gemein- kosten (20%)	Sach- u. Gemeinko.	Ko. e. Arb.- PI.
mittlerer Dienst									
A 6									
A 7									
A 8	32.596	769	714	12.609	46.689	16.200	9.338	25.538	72.226
A 9 MD	36.885	870	808	14.268	52.832	16.200	10.566	26.766	79.598
gehobener Dienst									
A9 GD	28.909	682	633	11.183	41.408	16.200	8.282	24.482	65.889
A 10	36.864	870	808	14.260	52.802	16.200	10.560	26.760	79.562
A 11	42.090	993	922	16.282	60.287	16.200	12.057	28.257	88.545
A 12	46.790	1.104	1.025	18.100	67.019	16.200	13.404	29.604	96.623
A 13 GD	53.085	1.253	1.163	20.535	76.036	16.200	15.207	31.407	107.443
höherer Dienst									
A 13 HD	53.059	1.252	1.162	20.525	75.999	16.200	15.200	31.400	107.398
A 14	58.083	1.371	1.272	22.469	83.195	16.200	16.639	32.839	116.034
A 15	65.547	1.547	1.436	25.356	93.886	16.200	18.777	34.977	128.863
A 16	73.832	1.595	1.463	28.449	105.339	16.200	21.068	37.268	142.607
B 2	76.902	1.661	1.524	29.632	109.719	16.200	21.944	38.144	147.863

Die Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft ist 2012

für Beamte (allg. u. techn. Dienst)

bei 41 Stunden Wochenarbeitszeit mit:

Jahresstunden anzusetzen

1.628,0

Besoldungsgruppe	Feuerwehr								
	Personal- kosten Jahreswert 2010	Erhöhung 2011	Erhöhung 2012	Aufschlag Pers.- Rückst., Beihilfe u. a. 37,0%	Personal- kosten 2012	Sachko- stenpau- schale (25%)	Gemein- kosten (20%)	Sach- u. Gemeinko.	Ko. e. Arb- Pl.
mittlerer Dienst									
A 6									
A 7	32.592	769	714	12.608	46.683	11.671	9.337	21.007	67.690
A 8	38.010	897	833	14.704	54.443	13.611	10.889	24.499	78.942
A 9 MD	41.680	984	913	16.123	59.700	14.925	11.940	26.865	86.565
gehobener Dienst		0	0						
A9 GD	39.815	940	872	15.402	57.028	14.257	11.406	25.663	82.691
A 10	43.219	1.020	947	16.719	61.904	15.476	12.381	27.857	89.761
A 11	47.061	1.111	1.031	18.205	67.407	16.852	13.481	30.333	97.740
A 12	53.410	1.260	1.170	20.661	76.502	19.125	15.300	34.426	110.927
A 13 GD	57.092	1.347	1.251	22.085	81.776	20.444	16.355	36.799	118.575
höherer Dienst		0	0						
A 13 HD	49.353	1.165	1.081	19.091	70.690	17.672	14.138	31.810	102.500
A 14	59.962	1.415	1.313	23.195	85.886	21.471	17.177	38.649	124.534
A 15	68.775	1.623	1.507	26.605	98.509	24.627	19.702	44.329	142.839
A 16	72.153	1.559	1.430	27.802	102.944	25.736	20.589	46.325	149.269
B 2				0	0	0	0	0	0

2.2 SAP-Anlagengitter zur Ermittlung der AfA

S_ALR_87011990
 JAKR, JAKN
 3700
 28 (KAG)
 2013
 31.12.2012

Zugang	Anlagenklas	Währung	AHK GJ-Beg	Zugab	Abga	Umb	Nach	Invest.Förde	aktuelle AHK	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA A	AfA U	AfA N	Zuschreibungen	kumulierte AfA	Buchwrt GJ-E	-----(1)-----	lfd Buchwert
14000	1020	EDV-:EUR	169393,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169393,21	-167861,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-167861,28	1531,93		1531,93
14000		EUR	169393,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169393,21	-167861,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-167861,28	1531,93		1531,93
		EUR	169393,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169393,21	-167861,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-167861,28	1531,93		1531,93
85000	9000	Werk:EUR	1297,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1297,00	-1293,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1293,27	3,73		3,73
85000	9010	Bau-:EUR	2612,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2612,29	-1322,02	-338,44	0,00	0,00	0,00	0,00	-1660,46	1290,27		951,83
85000	9020	Feuer:EUR	33324,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33324,24	-11590,16	-4296,44	0,00	0,00	0,00	0,00	-15886,60	21734,08		17437,64
85000	9030	Mess:EUR	38219,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38219,68	-28625,03	-3959,05	0,00	0,00	0,00	0,00	-32584,08	9594,65		5635,60
85000	9040	Mediz:EUR	1805512,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1805512,70	-824777,11	-193814,04	0,00	0,00	0,00	0,00	-1018591,15	980735,59		786921,55
85000	9110	Küche:EUR	23959,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23959,53	-8793,74	-1957,70	0,00	0,00	0,00	0,00	-10751,44	15165,79		13208,09
85000	9300	Büroe:EUR	24008,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24008,30	-10038,76	-1914,89	0,00	0,00	0,00	0,00	-11953,65	13969,54		12054,65
85000	9310	Telefo:EUR	744918,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	744918,87	-709774,33	-15403,04	0,00	0,00	0,00	0,00	-725177,37	35144,54		19741,50
85000	9320	Medie:EUR	6288,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6288,64	-4907,95	-947,61	0,00	0,00	0,00	0,00	-5855,56	1380,89		433,08
85000	9350	EDV-:EUR	1247729,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1247729,68	-1293342,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1293342,83	-45613,15		-45613,15
85000	9600	Sonst:EUR	45258,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45258,04	-24738,80	-4041,14	0,00	0,00	0,00	0,00	-28779,94	20519,24		16478,10
85000		EUR	3973128,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3973128,97	-2919204,00	-226672,35	0,00	0,00	0,00	0,00	-3145876,35	1053924,97		827252,62
		EUR	3973128,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3973128,97	-2919204,00	-226672,35	0,00	0,00	0,00	0,00	-3145876,35	1053924,97		827252,62
71000	8000	Perso:EUR	51838,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51838,00	-51511,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-51511,31	326,69		326,69
71000	8300	Rettu:EUR	4985913,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4985913,42	-3253486,67	-511657,89	0,00	0,00	0,00	0,00	-3765144,56	1732426,75		1220768,86
71000	8990	sonst:EUR	38909,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38909,69	-15247,04	-4070,55	0,00	0,00	0,00	0,00	-19317,59	23662,65		19592,10
71000		EUR	5076661,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5076661,11	-3320245,02	-515728,44	0,00	0,00	0,00	0,00	-3835973,46	1756416,09		1240687,65
72000	7500	tech.:EUR	7998,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7998,70	-7248,35	-109,39	0,00	0,00	0,00	0,00	-7357,74	750,35		640,96
72000		EUR	7998,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7998,70	-7248,35	-109,39	0,00	0,00	0,00	0,00	-7357,74	750,35		640,96
		EUR	5084659,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5084659,81	-3327493,37	-515837,83	0,00	0,00	0,00	0,00	-3843331,20	1757166,44		1241328,61
		EUR	9227181,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9227181,99	-6414558,65	-742510,18	0,00	0,00	0,00	0,00	-7157068,83	2812623,34		2070113,16
		EUR	9227181,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9227181,99	-6414558,65	-742510,18	0,00	0,00	0,00	0,00	-7157068,83	2812623,34		2070113,16
		EUR	9227181,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9227181,99	-6414558,65	-742510,18	0,00	0,00	0,00	0,00	-7157068,83	2812623,34		2070113,16

2.3 SAP-Anlagengitter zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen

Quelle:																			
SAP-Matchcode:		S_ALR_87012018																	
Kalkulationsart:		JAKR, JAKN																	
Geschäftsbereich:		3700																	
Bewertungsbereich:		38 (Zinsen, KAG)																	
Sortiervariante:		Z003 (Buchungskreis, Geschäftsbereich, Kostenstelle)																	
Berichtsdatum:		31.12.2012																	
Buchung	Gesch	Kostenstelle	kum AnschW	Ver	kum A	-----(1)	gep Aufw	Bew AnschW	WB-Wert	kum Zins	Währung	kum AfA	kum Aufw Af	gep AfA	gep Aufw AfA	Bew Wertbe	Buchwert	gep Zins	
0200	3700	370020	Verr. RettD	22319,51	0,00		0,00	0,00	22319,51	1277,37	EUR	-3120,81	0,00	-3161,71	0,00	0,00	16036,99	1074,46	
0200	3700	370501	RettD-Gebührenstelle	160162,89	0,00		0,00	0,00	160162,89	17646,77	EUR	-159846,91	0,00	-158,00	0,00	0,00	0,00	157,98	10,58
0200	3700	370502	Orga Rettungsdienst	52937,00	0,00		0,00	0,00	52937,00	10761,24	EUR	-52872,35	0,00	-64,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0200	3700	371010	Einsatzleitstelle BF	1958250,52	0,00		0,00	0,00	1958250,52	179061,80	EUR	-1893766,87	0,00	-22522,25	0,00	0,00	0,00	41961,40	2811,41
0200	3700	371200	N. verlast Gerät BF	4686,79	0,00		0,00	0,00	4686,79	619,30	EUR	-1627,19	0,00	-622,92	0,00	0,00	0,00	2436,68	163,26
0200	3700	372401	ELW BF	49452,71	0,00		0,00	0,00	49452,71	2840,00	EUR	-7064,67	0,00	-7064,67	0,00	0,00	0,00	35323,37	2366,67
0200	3700	374111	NEF BF	231777,60	0,00		0,00	0,00	231777,60	34629,80	EUR	-133359,75	0,00	-27471,88	0,00	0,00	0,00	70945,97	4753,37
0200	3700	374121	RTW BF	1264782,15	0,00		0,00	0,00	1264782,15	203410,37	EUR	-835736,77	0,00	-120172,21	0,00	0,00	0,00	308873,17	20694,54
0200	3700	374141	Einsatzbes. RettD	562083,75	0,00		0,00	0,00	562083,75	113727,12	EUR	-556054,52	0,00	-5856,38	0,00	0,00	0,00	172,85	11,58
0200	3700	374211	NEF ASB	5522,89	0,00		0,00	0,00	5522,89	808,69	EUR	-1517,30	0,00	-394,12	0,00	0,00	0,00	3611,47	241,97
0200	3700	374221	RTW ASB	333823,30	0,00		0,00	0,00	333823,30	65588,78	EUR	-255909,25	0,00	-31267,42	0,00	0,00	0,00	46646,63	3125,32
0200	3700	374231	KTW ASB	372195,47	0,00		0,00	0,00	372195,47	46079,65	EUR	-137037,19	0,00	-53170,79	0,00	0,00	0,00	181987,49	12193,18
0200	3700	374311	NEF DRK	199979,56	0,00		0,00	0,00	199979,56	36080,86	EUR	-137471,18	0,00	-25089,41	0,00	0,00	0,00	37418,97	2507,07
0200	3700	374321	RTW DRK	596546,68	0,00		0,00	0,00	596546,68	104076,45	EUR	-425988,37	0,00	-61775,10	0,00	0,00	0,00	108783,21	7288,48
0200	3700	374331	KTW DRK	251803,17	0,00		0,00	0,00	251803,17	30954,63	EUR	-115273,48	0,00	-32205,19	0,00	0,00	0,00	104324,50	6989,75
0200	3700	374421	RTW JUH	523909,93	0,00		0,00	0,00	523909,93	82431,19	EUR	-349257,74	0,00	-46943,46	0,00	0,00	0,00	127708,73	8556,48
0200	3700	374431	KTW JUH	311479,55	0,00		0,00	0,00	311479,55	45765,38	EUR	-161122,09	0,00	-41623,80	0,00	0,00	0,00	108733,66	7285,16
0200	3700	374511	NEF MHD	108781,42	0,00		0,00	0,00	108781,42	19351,82	EUR	-63455,82	0,00	-15540,21	0,00	0,00	0,00	29785,39	1995,62
0200	3700	374521	RTW MHD	217461,46	0,00		0,00	0,00	217461,46	28751,61	EUR	-116507,30	0,00	-16696,85	0,00	0,00	0,00	84257,31	5645,24
0200	3700	374531	KTW MHD	328152,25	0,00		0,00	0,00	328152,25	52663,21	EUR	-183556,95	0,00	-39764,74	0,00	0,00	0,00	104830,56	7023,65
0200	3700	375002	Funk., ELS u.NachrT	1470,00	0,00		0,00	0,00	1470,00	347,76	EUR	-1470,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0200	3700	375005	Atemschutzwerkstatt	41913,23	0,00		0,00	0,00	41913,23	5657,93	EUR	-15967,13	0,00	-5987,70	0,00	0,00	0,00	19958,40	1337,10
0200	3700	375009	Desinfektion	26839,01	0,00		0,00	0,00	26839,01	7456,38	EUR	-23172,17	0,00	-2429,89	0,00	0,00	0,00	1236,95	82,88
0200	3700	375012	Medizinische Geräte	1465484,07	0,00		0,00	0,00	1465484,07	150193,83	EUR	-579842,72	0,00	-154028,41	0,00	0,00	0,00	731612,94	49018,18
0200	3700			9091814,91	0,00		0,00	0,00	9091814,91	1240181,94	EUR	-6210998,53	0,00	-714011,76	0,00	0,00	0,00	2166804,62	145175,95
0200				9091814,91	0,00		0,00	0,00	9091814,91	1240181,94	EUR	-6210998,53	0,00	-714011,76	0,00	0,00	0,00	2166804,62	145175,95
				9091814,91	0,00		0,00	0,00	9091814,91	1240181,94	EUR	-6210998,53	0,00	-714011,76	0,00	0,00	0,00	2166804,62	145175,95

Gebührenvergleich im Rettungsdienst

Stadt	KTW	RTW	NEF/ Notarzt	Stand
Bochum	77,00-263,00	263,00	252,00	12/10
<u>Dortmund</u>				
aktuell	132,00-190,00	310,00	211,00	11/10
geplant 2011/2012	132,00-183,00	315,00	235,00	11/09
Duisburg	103,50	344,55	354,35	7/04
Wuppertal	73,71	381,62	240,36	07/05
Essen	99,00	268,00	325,00	1/06
Gelsenkirchen	62,00 - 112,00	352,00	357,00	10/10
Düsseldorf	100,00	311,50	383,00	06/10
Münster	120,00	253,00	232,00	01/06
Köln	-	279,00	305,00	2010
Paderborn	197,04	402,57	383,32	01/09
Bielefeld	95,00	315,00	309,40	07/07

Erlöskontrolle - Gebührenaufkommen HJ 2012 - nach Übereinkunft mit der ArGe Dtd. Krankenkassen in Verhandlung am 12.10.2011

Leistungen	Anzahl der Einsätze	Gebühren- satz €	Summe Gebühren €	Gesamtumme Erlöse €
Grundgebühren				
KTW-Beförderung				
06.00 bis 22.00 Uhr	21.000	132,00	2.772.000	2.772.000
22.00 bis 06.00 Uhr	3.800	183,00	695.400	695.400
RTW-Beförderungen				
	38.400	315,00	12.096.000	12.096.000
NEF-/Notarzteinsätze				
	19.200	235,00	4.512.000	4.512.000
Summe Grundgebühren €				20.075.400
Summe der Erlöse				20.075.400
Summe der Gesamtaufwendungen nach Kalkulation				20.075.400
Zuschußbedarf				0
Kostendeckungsgrad				100%